Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	II₁.	II₂.	III₁.	III₂.	IV.	V.	VI.	Sa.	Lehrgegenstand.	II₁.	II₂.	III₁.	III₂.	IV.	V.	VI.	Sa.
Religion	2		2		2	2	3	11	Naturgeschichte	—	2	2		2	2	2	10
Deutsch	3		3		3	3	3	15	Physik	3		—		—	—	—	3
Latein	5		6		7	7	8	33	Chemie	2	—	—		—	—	—	2
Französisch	4		4		5	5	—	18	Zeichnen	2		2		2	2	2	10
Englisch	3		4	4	—	—	—	11	Schreiben	—		—		—	2	2	2
Gesch. u. Geographie	3		4		4	3	3	17	Singen	—		—		1	1	1	1
Mathem. u. Rechnen	5		1 4	4	5	4	5	28	Summa	32	32	32	32	31	31	29	161

Turnunterricht wurde im Sommerhalbjahr wöchentlich zweimal in je zwei Stunden erteilt.

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1891–92.

Lehrer.	Ordinarius.	II	III	IV	V	VI	Sa.
Prof. Dr. Ebersbach, Rektor.	II	5 Mathem. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Chemie		5 Französisch 1 Singen comb. mit V. und VI.			16
Flade, ordentl. Lehrer.		2 Religion	2 Religion 3 Deutsch	2 Geschichte 2 Geographie	7 Latein 2 Geographie	3 Deutsch	23
Dr. Nagel, ordentl. Lehrer.	III	4 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 8 Englisch		5 Französisch		24

Lehrer.	Ordinarius.	II	III	IV	V	VI	Sa.
Dr. Menk, ordentl. Lehrer.	IV	3 Deutsch 5 Latein	2 Geschichte 2 Geographie	7 Latein 3 Deutsch	1 Geschichte	1 Geschichte	24
Deinet, ordentl. Lehrer.		3 Physik 2 Naturgesch.	8 Mathem. 1 Rechnen 2 Naturgesch.	5 Mathem. u. Rechnen 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.		25
Brühne, Elementarlehrer.	V			2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 5 Rechnen 2 Naturgesch. comb. mit VI. 2 Geographie	25
Im Sommer: Rudolph, im Winter: Jensen, wiss. Hilfslehrer.	VI		6 Latein			8 Latein	14
Schulz, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	10

3. Übersicht über die absolvierten Pensen.

Von dem Abdrucke der im Schuljahre 1891/92 durchgenommenen Lehrabschnitte wird Abstand genommen, da dieselben mit den vorjährigen im wesentlichen übereinstimmen.

In II 1 wurden folgende Aufsatzthemen bearbeitet:

1) Wie entstand das neue deutsche Reich? 2) Welches Verhältnis besteht zwischen Land und Leuten? 3) Warum rechnet man Luther zu den bedeutendsten Gestalten des deutschen Volkes? 4) Der Wald und seine Bedeutung. 5) Über die Benutzung des Kochsalzes (Schulaufsatz). 6) Welche Folgen hatten die wichtigsten Erfindungen der neueren Zeit für die Entwicklung der Menschen? 7) Wie entwickelt sich der Gedankengang in Schillers „Wilhelm Tell"? 8) Wie tritt uns Herzog Ernst in Uhlands Schauspiel entgegen? 9) Wie entstand aus der Nordmark das jetzige Königreich Preußen? (Abiturienten-Aufsatz).

Die Aufsatzthemen für II 2 waren folgende:

1) Wie gelangten die Germanen zur römischen Kaiserkrone? 2) Welches ist das beste Land des Erdballs? 3) Wie werden die Mörder des Ibikus entdeckt? 4) Über die Vorzüge der Fußreisen. 5) Gold und Eisen — eine Vergleichung (Schulaufsatz). 6) Wie entwickelt sich der Gedankengang in Schillers „Lied von der Glocke"? 7) Aus welchen Gründen ging die Suebenherrschaft in Gallien unter? 8) Übersetzung aus dem Lateinischen (Caesar, de bello gall. VI, 23 und 24, Leben und Sitten der Sueben). 9) Was that Cäsar im Jahre 58 in Gallien? (Schulaufsatz).

Die Abiturienten-Aufgaben in Mathematik lauteten:

1) $\frac{x+3}{y+z} = 2$; $\frac{y+3}{x+z} = 1$; $\frac{z+3}{x+y} = \frac{1}{2}$.

2) Ein Kapital von 3000 Mark steht zu 5% auf Zinseszins und wird jährlich außer den Zinsen um 3000 Mark vermehrt. Wie groß wird das Kapital in 10 Jahren werden?

3) Mit einem gegebenen Radius einen Kreis zu beschreiben, welcher eine gegebene Linie berührt und von einer anderen eine Sehne von gegebener Länge abschneidet.

4) die Höhe eines Baumes AD zu finden, der von 2 in derselben Horizontalebene gelegenen Punkten B und C, deren Entfernung von einander 79 m beträgt, gesehen wird, wenn Winkel ABC = 68° 7'; Winkel ACB = 24° 12' und Winkel ABD = 47° 18' ist.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden im Jahre 1891|92.

16. März 1891. Verf. des Königl. Provinzial-Schulkollegiums. Zufolge eines Erlasses des Herrn Ministers werde eine etwaige Umgestaltung der Realgymnasien nur unter den schonendsten Formen erfolgen. Ein Grund zur Beunruhigung für Eltern, welche ihre Kinder Realgymnasien übergeben haben oder dies zu thun beabsichtigen, liege überall nicht vor. Dem ungesunden Zudrang zu gymnasialen Anstalten sei thunlichst entgegenzuwirken.

22. Mai 1891. Verf. des K. Prov.-Schulk. Aus Rücksicht auf die Gesundheit der Schüler soll eine Benutzung der Schulräume zu anderen als Unterrichtszwecken vermieden werden. — Sodann werden geeignete Maßnahmen zur Verhütung der Schwindsucht mitgeteilt, und wird deren Befolgung zur Pflicht gemacht.

19. Oktober 1891. Verf. des K. Prov.-Schulk. Die Trennung der Tertien und Sekunden höherer Schulen soll zunächst für Mathematik, Geschichte und Erdkunde in Sekunda und für Naturwissenschaft in Tertia zur Durchführung kommen (Min.-Verf. vom 5. Oktober 1891.)

22. Oktober 1891. Verf. des K. Prov.-Schulk. Die statistischen Angaben in den Programmen und Verwaltungsberichten sollen genau ergeben, „ob die Schüler innerhalb normaler Zeit bis an das Schulziel gefördert" worden sind.

12. Januar 1892. Verf. des K. Prov.-Schulk. Dasselbe teilt Abschrift der Bekanntmachung im Reichsanzeiger vom 14. December 1891 mit, wonach mit Allerhöchster Genehmigung vom 1. April 1892 ab wichtige Änderungen in dem Berechtigungswesen der höheren preußischen Schulen eintreten.

16. Januar 1892. Verf. des K. Prov.-Schulk. Es werden 1. die neuen Lehrpläne für die höheren Schulen, sowie Gesichtspunkte für die Bemessung der Hausarbeit, und 2. die Ordnung der Reife- und Abschlußprüfungen mitgeteilt, und wird bestimmt, daß die Lehrpläne mit Beginn des Schuljahres 18$^{92}/_{93}$, die Ordnung der Entlassungs- und Abschlußprüfungen mit Schluß desselben Schuljahres zur Durchführung gelangen.

25. Januar 1892. Verf. des K. Prov.-Schulk. In Ausführung der Min.-Verf. vom 15. Januar 1892 U. II Nr. 2762 wird eine Änderung der Ferien-Ordnung verfügt, damit in Zukunft kein Schüler zu einer Reise an einem Sonn- oder Festtage gezwungen sei.

12. Februar 1892. Ministerialerlaß. Schüler, welche die Berechtigung zum Subalterndienst erwerben wollen, müssen sich auch schon in diesem Jahre einer Abschlußprüfung zum Nachweis der Reife für Obersekunda unterziehen. Diese Prüfung ist für diesmal im Monat April abzuhalten.

III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr begann am 7. April, nachdem am Tage zuvor die Prüfung der Neuaufzunehmenden stattgefunden hatte. Aufgenommen wurden 25 Schüler.

Vom 20. bis 30. April war der ordentliche Lehrer Deinet zu einer militärischen Übung einberufen.

Am 1. Mai fiel der Unterricht wegen der Einzugsfeierlichkeiten bei der Vermählung Sr. Durchlaucht des Fürsten aus.

Am 11. Mai machte die Schule einen Nachmittagsausflug nach der Massenhäuser Höhe.

Pfingstferien: vom 16. bis 20. Mai.

Am 1. Juli wurde das Schulfest in hergebrachter Weise gefeiert.

Mit Genehmigung des K. Prov.-Schulk. wurden die Sommerferien um 8 Tage verschoben und dauerten vom 11. Juli bis 10. August.

Vom 27. Juli bis 22. September war der ordentliche Lehrer Dr. Menk zu einer militärischen Übung als Reserve-Offizier einberufen und wurde während dieser Zeit von den übrigen Lehrern der Anstalt vertreten.

Zur Feier des Sedantages machten die oberen Klassen in Begleitung der Lehrer Dr. Nagel, Deinet und Rudolph einen Ausflug nach dem Hermannsdenkmal und den Extersteinen. Trotz des weiten Marsches verlief derselbe zur allgemeinen Zufriedenheit. Die unteren Klassen besuchten unter Führung der Lehrer Flade, Brühne und des Turnlehrers Drube Aussichtspunkte bei Volkmarsen.

Herbstferien: 27. September bis 10. Oktober.

Nach den Ferien trat der wissenschaftliche Hülfslehrer Rudolph aus dem Verbande der Schule aus und übernahm die Stellung eines Dirigenten des Martineums zu Breklum in Schleswig. Für die von ihm erwiesenen Dienste statte ich hiermit den Dank der Anstalt ab.

Am 9. November trat Herr Jensen, welcher bis dahin an einer Privatanstalt in Kiel wirkte, mit Genehmigung des K. Prov. Sch. als wissenschaftlicher Hülfslehrer bei dem Realprogymnasium ein.

Weihnachtsferien: vom 23. Decbr. mittags bis zum 7. Januar.

Am 14. Januar feierte die Schule den Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten mit Gesang und Deklamation. Die Festrede wurde vom Rektor gehalten.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar feierlich begangen. Die Rede hatte Herr Deinet übernommen.

Vom 17. bis 21. März fand die schriftliche und am 25. März die mündliche Prüfung der Abiturienten unter dem Vorsitze des Geh. Regierungsrat Dr. Lahmeyer aus Cassel statt. Dem Examen unterzogen sich 2 Schüler der Obersekunda, von denen einer von der mündlichen Prüfung entbunden wurde. Beide erhielten das Zeugnis der Reife für die Prima eines Realgymnasiums.

Zur Abhaltung der Prüfung zum Nachweis der Reife für die Obersekunda hatte sich ein Schüler der Untersekunda gemeldet. Derselbe fertigte schriftliche Clausurarbeiten vom 1. bis 5. April an. Das Ergebnis der Prüfung kann erst im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

Die Verwaltung der Anstalt wurde unter Aufsicht des K. Prov.-Schulk. von dem Kuratorium geführt. Aus letzterem schied mit Schluß des Jahres 1891 der bisherige Vorsitzende Bürgermeister Rat Waldeck aus, der wegen hohen Alters in den Ruhestand trat; zwei weitere Mitglieder des Kuratoriums verstarben im Laufe des Schuljahres: Herr Obergerichtsrat Rhode und Kammerdirektor Ebersbach.

Gegenwärtig besteht das Kuratorium aus folgenden Herren:

Bürgermeister Major Trainer, Vorsitzender und Vertreter der Stadt bei den Reifeprüfungen.
Kaufmann Hartmann. Brandkataster-Kommissar Schwaner. Staatlicher Vertreter: vakat.
Der Rektor.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1891/92.

	A. Realprogymnasium								B. Vorschule		
	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	I	II	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1891	1	7	14	19	21	19	19	100	9	1	10
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1890/91	1	2	2	4	5	1	—	15	—	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	12	11	13	16	19	9	83	1	—	1
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	3	—	5	8	16	—	1	1
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1891/92	3	14	11	20	19	26	17	110	1	1	2
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	—	1	1	1	1	—	3	7	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	1	—	2	—	2	6	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	4	13	11	19	20	27	17	111	1	1	2
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1892	3	13	11	18	20	26	17	108	1	1	2
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	16,6	16,1	14,9	13,5	12,7	11,4	10,2	—	9,5	7,8	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium							B. Vorschule						
	Evangl.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evangl.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	101	1	—	8	60	46	4	2	—	—	—	1	1	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	105	1	—	5	67	43	1	2	—	—	—	1	1	—
3. Am 1. Februar 1892	102	1	—	5	65	42	1	2	—	—	—	1	1	—

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1891: 5 Schüler. 2 von ihnen ergriffen einen praktischen Beruf, 3 verblieben auf der Anstalt. Herbst 1891: 2 Schüler, von denen der eine ins praktische Leben trat, während der andere bis Ende März auf der Anstalt blieb.

C. Abiturienten.

Lfde. Nr.	Name.	Ruf-Vorname	Geburts- Ort.	Geburts- Tag.	Alter. J.	Bekenntnis.	Des Vaters Stand.	Des Vaters Wohnort.	Angabe der Eintrittsklasse	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt	Dauer des Aufenthalts in der O II.	Gewählter Beruf.
1	Viering	Christian	Gülte	15. 5. 1874	18	ev.	Landwirt	Gülte	IV	5 J.	1 J.	Landmesser
2	Becker	Karl	Arolsen	13. 5. 1876	16	ev.	Lehrer	Arolsen	VI	7 J.	1 J.	Kaufmann

D. Verzeichnis sämtlicher Schüler des Realprogymnasiums im Schuljahre 1891—92.

Bem. Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen, die ohne Wohnort angeführten sind einheimische.

Obersekunda.

1) Chr. Viering, Cülte
2) *Alex. Lingelsheim
3) K. Becker
4) *P. Wagener

Untersekunda.

1) *K. Grebe, Kappel
2) H. Schwaner
3) H. Emde, Schmillinghausen
4) W. Leyhe, Twiste
5) Fr. Gallenkamp
6) Albrecht Künne, Altena
7) H. Köhler
8) W. Grebe, Kappel
9) K. Schnaar, Massenhausen
10) G. Wittmer, Hünighausen
11) E. Flade
12) H. Cramer
13) K. Löwié
14) Ph. Beardsell, Huddersfield

Obertertia.

1) *K. Jungbluth, Louisville
2) L. Baer
3) W. Beckrath, Helsen
4) E. Grun
5) Alb. Lebach
6) Alb. Welle
7) Carl Fröhlich, Zeitz
8) Rud. Griemert, Lelbach
9) W. Schultheis
10) G. Steinrück, Corbach
11) Alfred Bilse, Mengeringh.
12) W. Müller, Thal-Itter

Untertertia.

1) Franz Hartmann
2) W. Bensing
3) H. v. Dinklage
4) *M. Jungbluth, Louisville
5) Gust. Conradi
6) K. Viering
7) G. Schäffer
8) P. Gallenkamp
9) Edh. Klapp
10) Herm. Cramer
11) Fr. Meuser
12) Reinh. Busold, Helsen
13) G. Grimm, Elleringhausen
14) *Egon Lueder
15) Hans Fröhlich, Zeitz
16) *L. Bachmann, Goddelsheim
17) Alfr. Repp, Goddelsheim
18) Th. Franke, Mengeringh.
19) Gust. Emanuel, Mengeringh.
20) H. v. d. Emde, Mengeringh.

Quarta.

1) Fr. Albrecht
2) R. Ebersbach
3) P. Flade
4) A. Trant
5) Th. Leyhe, Twiste
6) Franz Schäfer, Helsen
7) Ernst Mannel
8) Fr. Holzapfel, Hannover
9) Ad. Schwaner
10) Gottfr. Radzuweit
11) Hub. v. Inten
12) Bligger v. Wintzingerode
13) Ernst Lebach
14) Emil Hense
15) Rud. Hartmann
16) Herm. Meuser
17) Ernst Schäfer, Helsen
18) Alb. Volke, Herbsen
19) Bruno Krahn, Wrexen
20) Otto Wilcke, Helsen
21) *H. Kiepe, Mengeringhausen

Quinta.

1) P. Rotherberg
2) H. Neumeier, Mengeringh.
3) K. Busold, Helsen
4) K. Krummel, Bergheim
5) B. Löwié
6) W. Meyer
7) A. Menk, Stein
8) Fr. Zimmermann
9) *H. Breitung
10) Sieghard von Saldern
11) Fr. Müller
12) Wolr. Hartmann
13) Fritz Flade
14) Fr. Himmelmann, Menge-
15) H. Bünnecke [ringhausen
16) P. Wettig
17) W. Herche
18) E. Brand, Mengeringhausen
19) K. Niemeyer
20) H. Schultze, Vasbeck
21) Ad. Dirchsen, Wetterburg
22) Rich. Baßler, Mengeringh.
23) Ernst Schilling, „
24) Alb. Brand, „
25) Ad. Rummel, „
26) Moritz Schwerin, „
27) Otto Ritter, „

Sexta.

1) Ad. Schaeffer
2) P. Rösener
3) Max Wittmer, Hünighausen
4) *Jos. Herzfeld, Alexander-
5) Eberh. Niemeyer [City
6) *Harry Herzfeld, Alexander-
7) Osw. Schloms [City
8) Otto Heyer
9) Reinh. Siegfried
10) Ferd. v. Wintzingerode
11) E. Bünnecke
12) G. Kutscher
13) Fr. Mechlenburg, Helmigh.
14) Jonas Opfermann, Mengh.
15) Th. Frese, Wetterburg
16) H. Wunderlich, Helsen
17) K. Archinal
18) Alex. Wilcke, Helsen
19) Hans v. Frankenberg
20) *Max Reinhard, Helsen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a. Bibliothek: Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, Jahrgang 1891; Fürstlich Waldeckisches Regierungsblatt, Jahrg. 1891; Gaea, Zeitschrift für Natur und Leben, Jahrgang 1891; Frick, Lehrproben, Heft 27—30; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Jahrgang 1891; W. Müller, Generalfeldmarschall Graf Moltke; Wiese-Kübler, Verordnungen und Gesetze für die höh. Schulen in Preußen, 3 Ausg. 2 Bd.; C. Palm, Lehr- und Lesebuch für gewerbliche Fortbildungsschulen; Müller, Völker u. Funk, Lesebuch für Fortbildungsschulen; Philipp Reuber, Papolleren u. Krammenzen, Arolsen 1891; W. Steuer, Methodik des Rechenunterrichts, Breslau 1889; Th. Bier, Glaube und Wissenschaft, Berlin 1891; Oskar Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte; Prof. Aug. Waldeck, Lateinische Schulgrammatik nebst Anhang über Stilistik, Halle 1891; Egidy, Ernstes Wollen, Weiteres und Ausbau der Ernsten Gedanken; Dr. Max Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften Bd. 4, 5 u. 6; Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen, 2 Bd.; Lyon, die Lektüre als Grundlage eines einheitlichen und naturgemäßen Unterrichts in der deutschen Sprache, 1. Teil, Leipzig 1890.

Geschenkt wurde: Vom Herrn Landesdirektor v. Saldern: Festschrift und amtlicher Bericht der Kunstakademie und der Kunstgewerbeschule in Leipzig, Leipzig 1890; von den betr. Verlagshandlungen: Geschichtswerke von J. C. Andrä, (R. Voigtländers Verlag, Leipzig); Pokornys Naturgeschichte des Pflanzenreichs (Gustav Freitag, Leipzig); Süpfle und Mauron, Französisches Lesebuch (Julius Gros, Heidelberg).

Zur Lektüre für die Schüler wurden für Rechnung der Guttenberg-Stiftung angeschafft: Schreiber, Jahreszeiten in Bildern; Wagner, Streifereien im Flachland von Mitteldeutschland; Grube, Tier- und Jagdgeschichte; Keck u. Johansen, Vaterländisches Lesebuch; Frz. Kühn, der Burggraf von Nürnberg Deutsche Treue; Seydlitz; Scharnhorst; Nettelbeck; — Taylor, Erzählungen für wackere Knaben; Bäßler, Heldengeschichten des Mittelalters; Schwab, die deutschen Volksbücher; Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben; W. Alexis, die Hosen des Herrn von Bredow; Treske, das Hohenzollernhaus; Wolf, die That des Arminius.

b. Physik und Chemie; 4 Geißlersche Röhren; 2 Induktionsrollen, eine auf Stativ, die andere mit Handhabe nebst Eisenstab; ein Grovesches Element; Modell einer Druckpumpe aus Glas; ein Stopfbüchsenrecipient zur Luftpumpe nebst einem Läutewerk; ein eiserner Schraubstock, Schraubenzieher, Beißzange u. s. w. Chemische Präparate und Utensilien.

c. naturwissenschaftliche Sammlungen: Göring, Ausländische Kulturpflanzen (Kaffee, Thee, Cacao, Baumwolle, Tabak, Pfeffer); einige ausgestopfte Vögel.

Geschenkt wurden: Scorpio afer und Echidna arietans (Puffotter) von Herrn Bilse (Oranje-Freistaat); ein fliegender Fisch, Rachen eines Haifischs, Eier vom Haifisch, Actur nisus (Sperber), von Herrn Dircksen in Wetterburg; Anas clypeata (Löffelente) Männchen und Weibchen, von Herrn Inspektor Eckert zu Arolsen.

d. für den Unterricht in Geschichte: Lehmann, 12 kulturgeschichtliche Bilder: 1. Germanisches Gehöfte; 2. Ritterburg; 3. Im Rittersaale; 4. Turnier; 5. Sendgrafengericht; 6. Belagerung; 7. Inneres einer Stadt; 8. Bürgerliches Wohnzimmer; 9. Im Klosterhofe; 10. Bauern und Landsknechte; 11. Lagerleben; 12. Aus der Rokokozeit.

Für die der Anstalt zugewandten Geschenke spricht der Unterzeichnete auch an dieser Stelle den verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Milde Stiftungen zur Unterstützung armer Schüler sind nicht vorhanden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 26. April morgens 7 Uhr.** Die Prüfung neu aufzunehmender Schüler findet Montag den 25. April morgens 9 Uhr statt und wird gleichzeitig den ortsanwesenden Schülern der Stundenplan mitgeteilt.

Die in Sexta Aufzunehmenden müssen 3 Jahre hindurch eine Elementarschule mit Erfolg besucht haben. Alle Aufzunehmenden haben den Geburtsschein, ein Zeugnis ihrer bisherigen Lehrer bezw. ein Abgangszeugnis von der bisher von ihnen besuchten Lehranstalt, den Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, den Schein über stattgehabte Revaccination vorzulegen.

Das Schulgeld beträgt für die Sexta und Quinta 70, für die Quarta und Untertertia 80, für die Obertertia und Sekunda 90 Mk. Anmeldungen nimmt entgegen der Rektor:

Prof. Dr. Ebersbach.

VI. Stiftu[illegible]gen von Schülern.

Milde Stiftungen zu[illegible] vorhanden.

VII. Mitteil[illegible]nd an deren Eltern.

Das neue Schuljahr [illegible]rgens 7 Uhr. Die Prüfung neu aufzunehmender Schüler [illegible] Uhr statt und wird gleichzeitig den ortsanwesenden Schülern [illegible]

Die in Sexta Aufzu[illegible] Elementarschule mit Erfolg besucht haben. Alle Aufzunehme[illegible]is ihrer bisherigen Lehrer bezw. ein Abgangszeugnis von der [illegible]den Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, den [illegible]zulegen.

Das Schulgeld beträ[illegible]ie Quarta und Untertertia 80, für die Obertertia und Seku[illegible]en der Rektor:

[illegible]of. Dr. Ebersbach.

Grauskala #13
B.I.G.
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
C Y M